

Die I. Epistel St. Pauli an die Thessalonicher.

Das I. Kapitel.

I. Staw.

Paulus und Silvanus, und Timotheus, der Gemeine zu Thessalonich, in Gott dem Vater, und dem Herrn Jesu Christo. Gnade sey mit euch, und Friede von Gott unserm Vater und dem Herrn Jesu Christo.

2. Wir danken Gott allezeit für euch alle, und gedenken eurer in unserm Gebet ohn Unterlaß.

3. Und gedenken an euer Werk im Glauben, und an eure Arbeit in der Liebe, und an eure Geduld in der Hoffnung, welche ist unser Herr Jesus Christus, vor Gott unserm Vater.

4. Denn, liebe Brüder, von Gott geliebet, wir wissen, wie ihr auserwählet seyd.

5. Daß unser Evangelium ist bey euch gewesen, nicht allein im Wort, sondern beydes in der Kraft und dem heiligen Geist, und in großer Gewißheit; Wie ihr wisset, welcherley wir gewesen sind unter euch um euret willen.

6. Und ihr seyd unsere Nachfolger geworden und des Herrn, und habt das Wort aufgenommen unter vielen Trübsalen mit Freuden im heiligen Geist.

7. Also, daß ihr geworden seyd ein Vorbild allen Gläubigen in Macedonien und Achaja.

8. Denn von euch ist außerschollen das Wort des Herrn, nicht allein in Macedonien und Achaja, sondern auch in allen Orten ist euer Glaube an Gott ausgebrochen, also, daß nicht noth ist, euch etwas zu sagen.

9. Denn sie selbst verkündigen von euch, was für einen Eingang wir zu euch gehabt haben, und wie

Pawol, a Sylfan, a Timotheus tei Thessalonizenfkei gmeine wo Bohgu Boschczu a tom Kniesu Jesu Krystusu; Gnada buz s'wami a mer wot Bohga naschogo Boschcza a togo Kniesa Jesu Krystusa.

2. Mu zekujomu se Bohgu kuzdi zas sa was schyknich a spominawu na was wo naschom modleniu nepschestawajuzi.

3. A dopomnomu se waschogo statka teje weri a waschogo zela teje libosezi, a wascheje scherpnosczi teje nazeje naschogo Kniesa Jesu Krystusa psched Bohgom a naschim Boschczom.

4. Pscheto mu wemu, lube bratschi, wot Bohga, wascho huswoleue.

5. Uz nascho Evangelium nejo f'wam pschischlo jano wo blowe, ale teke wo mozi a wo tom swetem Duchu a wo welikei westosczi teje weri, az katez mu smu bali masi wami waschogo dla.

6. A wu sezo sa nami a sa tim Kniesom zikili, gaz wu to blowo sezo gorei woseli, spod wele tischnosczu, s'wawelosczu togo swetego Ducha.

7. Tak az wu sezo sname hordowali schyknim werezim wo Mazedonsfkei a Achaisfkei.

8. Pscheto wot was jo se rozlegalo to blowo togo Kniesa, niz jano wo Mazedonsfkei a Achaisfkei, ale tesch wdw schich mestach jo wascha wera wo Bohgu huischla, tak az nam troba nejo nesto groisich.

9. Pscheto woni s'wami sapowebaju wot was, kati pschistup mu f'wam smu meli, a tak wu se sezo ho-